



Philologenverband SH, Muhliusstraße 65, 24103 Kiel

An die
Bildungsministerin
Karin Prien

**Philologenverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Berufsverband der
Gymnasiallehrerinnen und -lehrer
in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Frau Prien,

seit Ende März unterrichte ich meine Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht unter Verwendung meines privaten digitalen Endgerätes. Meine Schule ist leider nicht in der Lage, mir ein Dienstgerät zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet, dass ich meine privaten Daten gemeinsam mit den dienstlichen Daten auf meinem Gerät abspeichern muss. Auch die Erwartung, Videokonferenzen mit meinen Schülerinnen und Schülern abzuhalten sowie an Videokonferenzen teilzunehmen, bereitet mir große Sorge, da bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt seitens meines Dienstherrn elementarste Regeln des Datenschutzes nicht geklärt wurden.

Mir ist keine Berufsgruppe bekannt, in der den Mitarbeitern kein Dienstgerät zur Verfügung gestellt wird!

Nun scheint sich eine Lösung aufgetan zu haben. In der Zeitung lese ich, dass zeitnah allen Schülerinnen und Schülern ein digitales Endgerät zur Verfügung gestellt werden soll.

Ich bitte dringend darum, ebenso mit den Lehrerinnen und Lehrern zu verfahren.

Mit freundlichen Grüßen